

EINLADUNG zum

FORUM:

Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution, Teil II

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leibniz-Saal
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Die Entschlüsselung des Genoms einer ganzen Vielzahl von Spezies weckt seit Jahren sowohl Hoffnungen als auch Befürchtungen im Hinblick auf deren mögliche Manipulation. Dass der Mensch in bisher ungeahntem Ausmaß in den Lauf der Evolution eingreift, scheint keineswegs mehr bloße Utopie angesichts der Versuche der Synthetischen Biologie, organisches Leben zu planen, zu gestalten und im Labor zu züchten. In welche Szenarien diese Entwicklung in der Zukunft münden wird und welche Folgen sich aus ihr ergeben könnten, lässt sich heute nur schwer erahnen, nicht zuletzt da sich Zukunftsfragen in vielerlei Hinsicht wissenschaftlichen Herangehensweisen entziehen.

Das Forum „Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution“ lässt daher sowohl die Wissenschaft als auch die Kunst zu Wort kommen. Nichts weniger als die großen Zukunftserzählungen des Lebens stehen zur Diskussion, geleitet von der Frage nach den Wechselwirkungen zwischen gegebener gesellschaftlicher Wirklichkeit und projizierter Zukunft sowie den Interessen der maßgeblich beteiligten Akteure.

Nach der Begrüßung durch das Akademiemitglied **Randolf Menzel** werden in vier Referaten Fragestellungen, wie sie oben bereits angesprochen wurden, aufgeworfen und somit Impulse für die anschließende Diskussion gesetzt.

Hans-Jörg Rheinberger vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte stellt die Frage, ob es im Gegensatz zur Geschichte der Evolutionstheorie heute möglich ist, überhaupt Aussagen über die Zukunft der Evolution zu treffen. Daran anschließend setzt sich **Kerstin Palm** vom Institut für Energietechnik der Technischen Universität Berlin mit den Folgen der Evolutionstheorie für das Selbstverständnis des Menschen auseinander. Den Brückenschlag von Kunst und Wissenschaft im Entwurf von evolutionären Zukunftsszenarien vollzieht der Künstler **Reiner Maria Matysik** am Beispiel der Ausstellung „jenseits des menschen“, die aktuell im Medizinhistorischen Museum der Charité zu sehen ist. Inwieweit die synthetische Biologie Möglichkeiten einer rationalen Neugestaltung eines „Leben 3.0“ bereithält und welche gesellschaftlichen und ethischen Problemlagen sich daraus ergeben, fragt der Beitrag von **Stephen Krämer** und **Dominik Niopek** vom iGEM-Team der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Durch die anschließende Diskussionsrunde führt Ingeborg Reichle von der IAG Bildkulturen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Das Forum „Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution“ findet im Rahmen des gleichnamigen Tagungs- und Ausstellungsprojektes des Jahresthemas 2009 | 2010 „Evolution in Natur, Technik und Kultur“, der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“ der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie in Kooperation mit dem Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité und dem Künstler Reiner Maria Matysik zum Berliner Wissenschaftsjahr 2010 statt.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Birte Bogatz

Referat Information und Kommunikation

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Tel. 030/20 370 529, Fax 030/20 370 366, bogatz@bbaw.de

Antwort an FAX-Nr. 030 / 20 370 366

Was? FORUM: Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution, Teil II

Wann? Mittwoch, 8. Dezember 2010, 18.30 Uhr

Wo? Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Am **FORUM: Leben 3.0 und die Zukunft der Evolution, Teil II**
nehme ich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- teil
- nicht teil

Name

Redaktion

Anschrift

E-Mail / Telefon